

Eigene Untersuchungen an 23 Patienten mit Vergiftungsmeldungen über chronische Pyrethroid-Intoxikationen an das Bundesgesundheitsamt 1994 mit einem umfangreichen klinischen Untersuchungsinstrumentarium unter stationären Bedingungen einschließlich Neurophysiologie und bildgebender Verfahren (SPECT) ergaben keine Hinweise für pyrethroid-assoziierte chronische neurogene Störungen im peripheren und/oder zentralen Nervensystem.

Der Abschlussbericht ist in den Gerichtsakten teilweise aufgeführt. Berichte in den Medien über „10 000 von Pyrethroid-Intoxikationen mit irreversiblen Schäden am zentralen und peripheren Nervensystem“ in Deutschland konnten ebenfalls nicht bestätigt werden.

In der Zwischenzeit sind nun nachfolgend eine Reihe großer Forschungsvorhaben und Feldstudien im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit durchgeführt worden.

In einer Studie wurden 61 Personen untersucht, in deren Haushalte Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt worden waren (Leng G., Idel H., 2000). Die Probanden wurden vor der Schädlingsbekämpfungsmaßnahme sowie 1 Tag, 3 Tage, 4 - 6 Monate und 10 - 12 Monate nach der Ausbringung untersucht.